

Demografie-Check-Verfahren der Landeshauptstadt Potsdam

Mit Beschluss der SVV vom 04.06.08 DS 07/SVV/0300 wurde die Verwaltung von der Politik beauftragt, ein Demografie-Check-Verfahren zu entwickeln, „*das alle Beschlüsse, Satzungen und Vorlagen vorab durchlaufen soll, um sicherzustellen, dass unter dem demografischen Aspekt zukünftige Drucksachen geprüft werden*“.

Die in der Stadtverwaltung bestehende geschäftsbereichsübergreifende Arbeitsgruppe Demografie hat das Demografie-Check-Verfahren in einem sehr intensiven Prozess unter der Federführung des GB 3 entwickelt. Das Verfahren ist unbürokratisch und einfach zu handhaben, so dass es mit wenig Aufwand durchgeführt werden kann. Geplant ist, das Demografie-Check-Verfahren zum ersten Mal für Beschlussvorlagen, die am 7. Oktober 2009 in die Stadtverordnetenversammlung gehen, zu starten. Das Verfahren soll in einer **einjährigen Pilotphase** auf seine Sinnhaftigkeit überprüft werden. Nach einer halbjährigen Laufzeit wird von der AG Demografie eine erste Zwischenevaluation durchgeführt, bei der die Fachbereichsleiter/innen und Bereichsleiter/innen nach ihren Erfahrungen mit dem Verfahren befragt werden.

1. Ziele Demografie-Check

Folgende Ziele werden mit der Durchführung eines Demografie-Checks verfolgt:

- ▶ Ein Demografie-Check überprüft städtische Beschlüsse, Satzungen und Vorlagen **vorab** auf ihre Demografierelevanz. Das heißt, es wird festgestellt, in welchem Ausmaß die geplanten Maßnahmen und Projekte die **Bevölkerungsentwicklung** in der Landeshauptstadt **positiv beeinflussen**.
- ▶ Das Demografie-Check-Verfahren ist ein **subjektives** Verfahren. Es generiert nicht automatisch „richtige“ Entscheidungen und ist auch kein Ersatz für Diskussions- und Entscheidungsprozesse. Der Demografie-Check soll Politik und Verwaltung für demografische Prozesse und Entwicklungen sensibilisieren und die Entscheidungssicherheit bei politischen Beschlüssen stärken.

2. Die demografischen Leitziele der Landeshauptstadt Potsdam

Potsdam ist eine **wachsende** Landeshauptstadt und möchte auch in Zukunft **Bevölkerungsgewinne** erzielen. Dieses demografische Leitbild erfordert schon heute von Politik und Verwaltung eine gänzlich andere Stadtentwicklungsstrategie als zum Beispiel das Ziel, die Bevölkerungszahl konstant zu halten. Eine positive Bevölkerungsentwicklung entsteht nicht automatisch, sondern dann, wenn auch weiterhin entsprechende Anstrengungen für eine hohe Attraktivität der Stadt unternommen werden. Um das Demografie-Check-Verfahren unaufwändig durchführen zu können, war es notwendig, die Komplexität des Themas Demografie zu reduzieren und sich auf wenige Ziele zu verständigen.

Folgende fünf **demografische Leitziele** wurden definiert, die maßgeblichen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam haben und die als **Prüfkriterien** mit unterschiedlicher Gewichtung im Check-Verfahren angewendet werden.

1. Wirtschaftswachstum fördern, Beschäftigung sichern und neue Arbeitsplätze schaffen.
Gewichtungsfaktor 30
2. Ein Klima von Offenheit und Toleranz in der Stadt fördern.
Gewichtungsfaktor 10
3. Gute Wohnbedingungen (preiswerter Wohnraum, Wohnumfeld, soziale Infrastruktur, gute Verkehrsanbindung, Freizeitmöglichkeiten etc.), für Familien und junge Menschen (u.a. Studenten, Berufseinsteiger) fördern.
Gewichtungsfaktor 20
4. Ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen entwickeln.
Gewichtungsfaktor 20
5. Selbstbestimmtes Wohnen und Leben im Stadtteil bis ins hohe Alter (altengerechte Infrastruktur, Barrierefreiheit) ermöglichen.
Gewichtungsfaktor 20

3. Durchführung Demografie-Check Verfahren

Folgendes Verfahren ist durch die verantwortlichen Geschäftsbereiche/Fachbereiche bzw. durch die Antragsteller vorzunehmen:

- ▶ Das Demografie-Check-Verfahren wird in den „normalen“ Entscheidungsablauf lt. Dienstanweisung für den Sitzungsdienst (Verwaltungshandbuch 10.10) eingebunden und ist somit Teil der gängigen Beschlussvorlagen.
- ▶ Ein **Wirkungsindex Demografie** wird nur berechnet wenn
 - es sich um eine **Beschlussvorlage** handelt und
 - die **finanziellen Auswirkungen mit „Ja“ beantwortet werden.**

Mitteilungsvorlagen und Beschlussvorlagen ohne finanzielle Auswirkungen unterliegen keinem Demografie-Check-Verfahren!

- ▶ Der Wirkungsindex Demografie wird mit Hilfe der auf der Beschlussvorlage auf Seite 3 dargestellten Excel Tabelle (nach Doppelklick auf die Tabelle) berechnet. Dabei sollen in der zweiten Zeile der Tabelle je Spalte zwischen 0 bis 3 Punkte vergeben werden (= Beitrag zur Zielerreichung). Die Punktevergabe ist kein messbares objektives Verfahren, sondern erfolgt nach bestmöglicher Einschätzung der verantwortlichen Fachbereiche in Hinsicht darauf, wie stark sich die geplante Maßnahme auf die fünf demografischen Leitziele auswirkt. Folgende Bewertung gibt es:

- 0 Punkte: die Maßnahme hat **keine Wirkung** auf das gewünschte demografische Leitziel
- 1 Punkt: die Maßnahme hat eine nur **geringfügige Wirkung** auf das gewünschte demografische Leitziel
- 2 Punkte: die Maßnahme hat eine **mittlere Wirkung** auf das gewünschte demografische Leitziel
- 3 Punkte: die Maßnahme hat **starke Wirkung** auf das gewünschte demografische Leitziel

Der Wirkungsindex Demografie wird in der Tabelle automatisch berechnet¹.

¹ Zielgewichtung der strategischen Ziele multipliziert mit dem Beitrag der Zielerreichung der Maßnahme ergibt einen Wirkungsbeitrag. Die Summe der Wirkungsbeiträge ergibt den Wirkungsindex Demografie.

5. Bewertung des Wirkungsindex Demografie

- ▶ So erhält jede demografierelevante Vorlage einen „**Wirkungsindex Demografie**“. Dieser Wirkungsindex misst den Grad der positiven Beeinflussung von geplanten Projekten und Maßnahmen auf die demografische Entwicklung (Demografierelevanz). Bei einem Wirkungsindex von z.B. 150 Punkten von möglichen 300 hat die geplante Maßnahme bzw. das Projekt eine hohe Demografierelevanz. Das heißt, sie trägt im hohen Maße dazu bei, dass die Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam befördert wird. Bei einem Wirkungsindex von 40 hat die geplante Maßnahme so gut wie keinen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung.

Tab.1: Skala Wirkungsindex

Wirkungsindex Demografie	Bewertung
0 bis unter 50	keine Auswirkung auf die Bevölkerungsentwicklung
50 bis unter 100	mittlere Auswirkung auf die Bevölkerungsentwicklung
100 bis unter 150	große Auswirkung auf die Bevölkerungsentwicklung
150 bis unter 300	sehr große Auswirkung auf die Bevölkerungsentwicklung

Die Bewertung des Wirkungsindex Demografie erfolgt nach dem Ausfüllen der Tabelle in der Beschlussvorlage automatisch.

Ansprechpartnerin für Rückfragen zum Demografie-Check-Verfahren

Fachbereich 38

Martina Trauth-Koschnick

Tel.: 289-2448

E-mail: Martina.Trauth-Koschnick@rathaus.potsdam.de

Haus 2, R 412

Mitglieder der Arbeitsgruppe Demografie

Maria Steiner-Ohliger (Oberbürgermeisterbüro)

Mario Klünder (GB 9)

Dr. Matthias Förster (GB1)

Hannelore Seidel (GB 2)

Birgit Ukrow (GB3)

Erik Wolfram (GB 4)

